

Flußfurt. Das Haus wurde mit einem großen Hofraum umgeben, der innerhalb seines festen Zaunes das ganze Heimwesen einer Familie barg.

Als die Germanen noch ein Wandervolk waren, hatten ihre Häuser in einfachen Hütten bestanden, die man in wenigen Minuten auseinandernehmen und auf den Wagen laden konnte. In der Zeit um Christi Geburt war man dagegen zwischen Elbe und Rhein schon zu einem vollkommeneren Hausbau fortgeschritten. Allerdings wurde er noch immer auf platter Erde, ohne Ausgrabung eines Grundes, errichtet. Auch dieses altdeutsche Haus wurde nicht gemauert, sondern gezimmert; denn den Gebrauch von Bausteinen kannte man nicht. Es war also ein Blockhaus und zwar aus unbehauenen, aufrecht stehenden und nur zum Teil eingerammten Balken, die auswendig mit Lehm verschmiert und mit farbiger Erde bemalt, inwendig mit Brettern verschlagen waren. Die vier Umfassungswände, die ein längliches Viereck umschlossen, waren nur manns hoch; über ihnen lag ein hohes, nach allen Seiten gleich tief hinabgehendes, zeltförmiges Dach aus Stroh oder Schilf. Gern errichtete man das Gebäude um einen mächtigen Baum herum, so daß er mit Wurzeln und Stamm im inneren Raum stand und mit seiner Krone das Dach überschattete. Man tat dies, um dem leichten Bau eine größere Festigkeit zu verleihen, und auch weil man von einem solchen Baume glaubte, er stehe im Schutze irgendeiner Gottheit.

Das Haus war ein sogenannter Einbau, d. h. es barg unter seinem Dache alle wesentlichen Räume für Wohnung und Wirtschaft. Der Dachraum war von dem darunterliegenden durch keine Zwischenbede getrennt. Wenn man durch die einzige Thür, die auf einer Schmalseite lag, in das ziemlich dunkle, rauchgeschwärzte Innere hereintrat, so kam man zunächst in den Flur oder die sogenannte Diele, die aber keineswegs mit Brettern gedeckt war, sondern wie alle andern Räume die bloße, festgetretene Erde zum Fußboden hatte. Diese Diele war der größte, und da sie unter der Mitte des Daches lag, auch der höchste Teil des Hauses. Hier wurde die Ernte abgeladen, um auf die Balken und Bretter des Dachstuhls hinaufbefördert zu werden; hier wurde das Getreide ausgedroschen; hier nahm man alle Geschäfte und häuslichen Einrichtungen vor, für die ein besonderes Geläß nicht vorhanden war. Rechts und links von der Diele, nur durch Holzpfeiler und niedere Verschläge unvollkommen von ihr getrennt, zogen sich die Ställe für das Vieh hin, das im Sommer des Morgens aus-, des Abends eingetrieben wurde und mit den Köpfen in die Diele hineinguckte.